

# Doréma

Luftschlauchzelte



DE



Doréma

AUFBAUANLEITUNG

---

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf veröffentlicht und/oder mittels Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder auf welche Art auch immer vervielfältigt werden, ohne vorhergehende schriftliche Zustimmung von Doréma Vorzelte GmbH.

---

# VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Doréma Vorzelt. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie sich für ein Doréma Vorzelt entschieden haben und wünschen Ihnen viel Urlaubsspaß.

Wir versichern Ihnen optimalen Urlaubskomfort mit der garantierten Nachhaltigkeit einer europäischen Qualitätsmarke: Wir überlassen nichts dem Zufall. Es geht letztendlich um nichts Wichtigeres als Ihren Urlaub. In den Doréma Vorzelten erkennen Sie unsere Campingerfahrung.

Eines der interessantesten Themen bei Camping ist der Aufbau und der Abbau Ihres Vorzeltes. Nirgends finden Sie so schnell Anschluss und Anteilnahme unter den Campern wie beim Zeltauf- und Abbau. Wenn Sie geräuschvoll den Gestängeteil ausgepackt haben, werden die ersten Köpfe schon aus den umliegenden Zelten gesteckt. Nach den ersten lautstarken Flüchen sind die ersten freiwilligen Helfer dann auch schon 'vor Ort'. Sind jetzt noch einige Getränke parat, kann der Zeltaufbau beginnen. Schnell sind die Profis bei der Hand, um zu lange Stangen abzusägen, fehlende mit Altbeständen zu ergänzen, Löcher zu bohren, Zelteile zu sortieren usw. Spätestens vor dem Einsatz der ersten Eisensäge sollten Sie jedoch vorsichtig werden.

Auf den nächsten Seiten beschreiben wir Ihnen, wie Sie auf Hilfe von außen verzichten können und systematisch ohne Probleme zu zweit jedes Vorzelt bequem und sicher aufbauen können. Mit der nötigen Ruhe und ohne Hektik erreichen Sie so wesentlich mehr und kommen zügig zu Ihrem Ziel.

In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie vielfältige Informationen rund um Ihr Vorzelt. Sie beinhaltet praktische Tipps bezüglich Wartung, Service und anderem Wissenswerten. Natürlich finden Sie in der Gebrauchsanweisung auch eine leicht verständliche Aufbauanleitung, wodurch das Aufstellen Ihres Vorzeltes um einiges einfacher wird. Zusätzlich können Sie mehr erfahren über verfügbares Zubehör, das Ihr Vorzelt weiter vervollständigt. Beachten Sie dazu auch das Angebot unserer Zubehör – Tochter DEFA.

Um Ihnen einen problemlosen Campingurlaub zu garantieren, empfehlen wir Ihnen, diese Gebrauchsanweisung gründlich durchzulesen. Zusätzlich wird empfohlen, Ihr neues Vorzelt einmal zur Probe aufzubauen, bevor Sie in Urlaub fahren. Sollten ungeklärte Fragen auftreten, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler

# INHALT

<b>1. VOR DEM CAMPEN .....</b>	<b>5</b>
1.1 Einleitung .....	5
1.2 Maßkontrolle .....	5
1.3 Standardausrüstung .....	5
<b>2. GESTÄNGE / AUFBLASBARE LUFTSCHLÄUCHE .....</b>	<b>6</b>
<b>3. AUFBAU DES LUFTSCHLAUCHVORZELTES .....</b>	<b>7</b>
3.1 Untergrund .....	7
3.2 Kederschiene .....	7
3.3 Luftschläuche lose und integriert .....	7
3.4 Ventil & aufpumpen .....	7
3.5 Einsetzen der Luftschläuche .....	8
3.6 Abspannen .....	8
3.7 Windschutzblende .....	8
3.8 Sturmgurt .....	8
3.9 Anbauten .....	8
<b>4. LUFTVERLUST .....</b>	<b>9</b>
4.1 Undichte Luftschläuche .....	10
<b>5. ABBAU DES VORZELTES .....</b>	<b>11</b>
5.1 Ausrichtung der Luftsäulen .....	11
<b>6. LÜFTUNG .....</b>	<b>12</b>
6.1 Ausrichtung der Luftsäulen .....	12
<b>7. REGEN UND FEUCHTIGKEIT .....</b>	<b>13</b>
<b>8. PFLEGE UND REINIGUNG .....</b>	<b>14</b>
<b>9. SONNENEINWIRKUNG, UV STABILITÄT .....</b>	<b>15</b>
<b>10. REPARATUREN .....</b>	<b>16</b>
<b>11. VERPACKEN UND LAGERN .....</b>	<b>17</b>

# 1. VOR DEM CAMPEN

## 1.1 Einleitung

Trotz unserer hervorragenden Qualität empfiehlt es sich immer, vor ihrem Urlaub Ihr Vorzelt und das Zubehör ausführlich zu kontrollieren und vorzubereiten. Wenn doch einmal etwas fehlen sollte sichert diese Kontrolle unangenehme Überraschungen im Urlaub vor Ort.

## 1.2 Maßkontrolle

Benutzte Produkte können nicht umgetauscht werden. Zusammen mit Ihrem Lieferanten haben Sie ein Maß für Ihr neues Vorzelt ausgewählt. Kontrollieren Sie bei jeglichem Zweifel nochmals die genaue Passform für Ihren Wohnwagen, bevor Sie das neue Vorzelt der Originalverpackung entnehmen. Bei einem Luftschlauch- Anstellzelt ist das Maß zwischen Fenstern und Tür das wesentliche Maß. Entgegen den ganz eingezogenen Vorzelten ist es nicht das Umlaufmaß. Sollte eine Seitenwand einmal auf einem Fenster stehen, so haben wir dies mit unseren Andruckpolstern so gelöst, dass dies kein Problem darstellt.

## 1.3 Standardausrüstung

Doréma Vorzelte werden serienmäßig mit Heringen geliefert, die für den Gebrauch bei normalen Bodengegebenheiten geeignet sind. Spezielle Heringe für Sand-, Felsböden und Wintercamping sind bei Ihrem Lieferanten erhältlich. Die mitgelieferten Abspannleitern sorgen unter allen Umständen für eine perfekte Abspannung. Des Weiteren sind im Lieferumfang des Vorzeltes Andruckstangen, Fensterabdeckungen, Windschutzblende enthalten.



*TIPP: Befestigen Sie, bevor Sie in Urlaub fahren, alle Abspannleitern an den Ankerhaken des Vorzeltes. Dies spart Ihnen viel Zeit beim Aufstellen.*

## 2. GESTÄNGE / AUFBLASBARE LUFTSCHLÄUCHE

Bei Ihrem Vorzelt haben Sie 2 Arten von Luftschläuchen. Die Hauptsäulen sind in den Schlauchtaschen „fest“ eingebaut. Die Quersäulen liegen lose dem Zelt bei. Jede der 2 Säulen ist bei **Magnum Air**, **Magnum Air Force** und **Futura Air** kompatibel mit den anderen Säulen.

Je nach Größe des Vorzeltes sind es 3 – 5 Hauptsäulen und 4 – 8 Quersäulen.

Die Quersäulen unter den Fenstern sind optionales Sonderzubehör und dienen der zusätzlichen Stabilität und als Balkonsäulen.

Bei **Contura Air** sind die Säulen von unterschiedlicher Länge, sind jedoch immer paarweise rechts und links von der Mitte abgehend und bei Gr. 330 2x mittig bei Gr. 440 4 x mittig gleich.

# 3. AUFBAU DES LUFTSCHLAUCHVORZELTES

**3.1** Sorgen Sie dafür, dass keine Steine oder spitze Gegenstände auf dem Boden liegen. Damit Ihr Vorzelt nicht unnötig verschmutzt wird, sollten Sie eine Plane auf dem Boden auslegen. Falten Sie das Vorzelt auf dem Boden auseinander.

**3.2** Das Vorzelt ziehen Sie bitte mit dem Keder in die Kederschiene ein und richten es am Wohnwagen aus. Stellen Sie sicher, dass sich keine scharfe Kanten an der Kederschiene befinden.

**3.3 Futura Air 220, Magnum Air 260 und Magnum Air Force 260** haben 3 integrierte aufblasbare Luftschräuche und 4 lose aufblasbare Luftschräuche als Dachversteifung.

Das **Futura Air 330, Magnum Air 390 und Magnum Air Force 390** sowie **Contura Air 330** haben 4 integrierte aufblasbare Luftschräuche und 6 lose aufblasbare Luftschräuche als Dachversteifung.

**Futura Air 440, Magnum Air 520** sowie das **Contura Air 440** haben 5 integrierte aufblasbare Luftschräuche und 8 lose aufblasbare Luftschräuche als Dachversteifung.

Mit der mitgelieferten Double Action Luftpumpe können die Luftschräuche nacheinander aufgepumpt werden. Fangen Sie mit den integrierten Luftschräuchen an.

**3.4** Die Ventile der integrierten Luftschräuche befinden sich an der Innenseite des Zeltens oder außen unter der Ventilabdeckung. **Kontrollieren Sie vor dem aufpumpen ob die Ventile fest angedreht sind.** Pumpen Sie die Luftschräuche nacheinander auf und beginnen Sie in der Mitte und gehen dann zur Außenseite. Sobald der Druck in dem Luftschräuch steigt, ist es ratsam den Luftschräuch in die bogenförmige Position zu drücken. Die Doppelhubpumpe ist mit einem Manometer ausgestattet. **Alle Luftschräuche werden mit einem Druck von 4 bis 6 psi (0,3 – 0,4 Bar) aufgepumpt.** Den richtigen Druck erkennt man an dem grünen Bereich auf dem Manometer. Nach dem Abspannen sollten Sie die Hauptsäulen noch einmal nachpumpen und das Ventil mit der Verschlusskappe schließen.

## AUFBAU DES LUFTSCHLAUCHVORZELTES

**3.5** Die aufblasbaren Quersäulen können nun eingesetzt werden. Mit dem Klettband werden die Luftschläuche zwischen den bogenförmigen Luftschläuchen eingesetzt. Kontrollieren sie ob das Zelt noch rechteckig steht und beginnen Sie dann mit dem Abspannen.

**3.6** Schließen Sie alle Türen bevor Sie mit dem Abspannen des Vorzeltes anfangen.

Fangen Sie mit dem Abspannen an den beiden Anstellwänden hinten am Wohnwagen an. Bauen Sie auch jetzt schon die Andruckstangen ein und sorgen Sie dafür, dass die Polster gut am Wohnwagen abdichten. Die Schaumstoffwülste werden mit den Andruckstangen an der Wohnwagenwand gedrückt. Platzieren Sie die verstellbaren Andruckstangen mit der flachen Seite in die Tasche die sich an der Oberseite des Schaumstoffpolsters befindet. Stellen Sie die Andruckstangen in der richtigen Höhe ein, und fixieren Sie die Andruckstangen mit den angenähten Bändern.

Spannen Sie jetzt die beiden vorderen Ecken ab und achten Sie darauf, dass die Zeltwände rechtwinklig in gerader Linie stehen. Bei den Reißverschlüssen sollten die Abspanner über Kreuz abgespannt werden.

**3.7** Bringen Sie jetzt die Windschutzblende.

**3.8** Bei viel Wind ist es erforderlich, dass Sie die am Vorzelt fest angenähten Sturmgurte nutzen. Wenn Sie diese nicht nutzen, riskieren Sie eine geringe Stabilität und das das Zelt am Wohnwagen wandern kann. Gerade im Winter und in Küstenregionen sollte man die beiden äußeren Sturmgurte immer benutzen.

**3.9** Bei unserem **Magnum Air Force**, **Contura Air** und **Futura Air** haben Sie die Möglichkeit, einen Anbau jeweils rechts und links anzubringen. Entfernen Sie dazu jetzt die Seitenwand oder die seitenwände und verbinden Sie den Reißverschluss des Anbaus mit dem Hauptzelt. Blasen sie den Anbau jetzt auf uns spannen Sie ihn dann analog zum Vorgehen beim Vorzelt ab.



## 4. LUFTVERLUST

Die aufblasbaren Luftschläuche sind in einer grauen Ummantelung, die mit einem Reißverschluss versehen ist, eingesetzt. Die Schieber der Reißverschlüsse sind mit einer Kunststoffsicung gesichert (Kabelbinder). Die Reißverschlüsse dürfen NIEMALS geöffnet werden solange die Luftschläuche aufgepumpt sind. Die Reißverschlüsse dürfen nur zur Reparaturzwecken geöffnet werden. Nach einer Reparatur muss der Schieber IMMER mit einem Kabelbinder gesichert werden. Somit wird ein versehentliches Aufgehen des Reißverschlusses verhindert.

Wenn der Druck in einer Luftsäule abnehmen sollte, kontrollieren Sie zunächst ob das Ventil richtig sitzt und fest zuge dreht ist. Das Losdrehen und das erneute Festdrehen ist hierbei oft die richtige Lösung (**Siehe Bild 1-2-3**) für den Luftverlust.

Achten Sie bitte auch darauf, dass alle Dichtungen vorhanden sind und die Ventilkappen geschlossen sind.



### **4.1 Undichte Luftschläuche**

Wie in der Aufbauanleitung beschrieben, wird zuerst am Ventil kontrolliert, ob es fest verschlossen ist. Wenn der Luftschlauch langsam Luft verliert, kann das Losdrehen und wieder Festdrehen des Ventils die schnellste Lösung sein.

Wenn ein Luftschlauch undicht ist kann er einfach repariert werden. Wir empfehlen dabei ein TEAR-AID Reparaturset Typ B zu verwenden. Ein TEAR-AID Reparaturset bekommen Sie bei Ihrem Fachhändler. Unser TEAR-AID Reparaturset Typ B ist besonders für die Reparatur von PVC Materialien geeignet.

1. Entfernen Sie den Kabelbinder am Schieber und öffnen Sie den Reißverschluss.
2. Dann entnehmen Sie den transparenten Luftschlauch, und pumpen Sie den Luftschlauch auf.
3. Halten Sie den Luftschlauch unter Wasser und lokalisieren Sie das Leck.
4. Verwenden Sie die Reparaturfolie in der richtigen Größe zum abdichten des Lecks. Achten Sie dabei bitte genau auf die Hinweise der TEAR-AID Gebrauchsanweisung.
5. Setzen Sie den Luftschlauch wieder in die Ummantelung ein. Das Ventil soll wieder an der richtigen Position montiert werden. Schließen Sie den Reißverschluss und sichern Sie den Schieber erneut mit einem Kabelbinder.

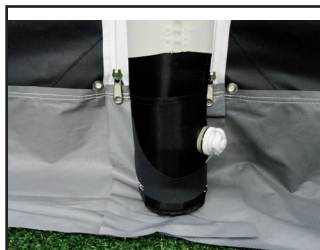
## 5. ABBAU IHRES VORZELTES

### **Bauen Sie das Vorzelt nur im trockenen Zustand ab.**

Entfernen Sie die Luftschläuche im Dachbereich und öffnen Sie die Ventile. Die Ventile sind an der grauen Ummantelung verankert und können so nicht verloren gehen. Drehen sie danach die Ventile, erst bis zum nächsten Aufbau, wieder fest. Falten bzw. rollen sie das Zelt so auf, dass die Ventile solange wie möglich frei gelassen werden, damit alle Luft entweichen kann.

### **5.1 Ausrichtung der Luftsäulen**

Durch die Länge der bogenförmigen Luftschläuche und beim Transport besteht die Möglichkeit dass die Position der Ventile nicht immer genau in der Mitte ist. Die Funktionalität der Luftschläuche wird dadurch nicht negativ beeinflusst. Verschieben Sie bei geringem Druck die Luftsäulen so, dass die Reißverschlüsse des Luftschlauch Mantels und des Hohlraumes übereinander gerade verlaufen. Dadurch verschiebt man das Ventil wieder in die mittige Position. Die beiden Ventilpositionen, wie auf den beiden Fotos unten gezeigt, werden als normal beurteilt und beeinträchtigen die Stabilität nicht.



*Nur bei Futura Air All Season*

# 6. LÜFTUNGSFENSTER

Öffnen Sie beim Ausspannen immer die Lüftungsfenster. Durch die sehr starke Glasfaserverstärkte Gaze können sich sonst Faltenbildungen ergeben. Wenn Sie längere Zeit nicht am Zelt sind, sollten Sie die Fensterfolie immer geschlossen halten. Die Fensterfolien haben einen natürlichen Schrumpf und werden sich bei längerem geöffneten Fenster zusammenziehen. Es kann einige Zeit dauern, bis die Folie sich wieder vollständig gedehnt hat und die Fensterklappe wieder optimal passt. Sie sollten deshalb auch bei schönem Wetter die Fensterklappe in regelmäßigen Abständen über Nacht schließen um die Folie zu dehnen. Wenn man dies umgehen will kann man sich auch mit Wärme helfen und die Folie mit einem Fön anwärmen um sie besser dehnen zu können.

## 6.1. Lüftungsöffnungen, Zwangsentlüftungen

Beim Camping in der Natur bildet sich immer auch Schwitzwasser, das sich unterschiedlich auf den Stoffen absetzt. Die feuchte Raumluft, die Feuchtigkeit die wir beim Schwitzen entwickeln, Tau und Reif setzen sich vor allem an kalten und glatten beschichteten Flächen nieder. Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit ist die Feuchte auch auf warmen Flächen zu bemerken. Auch bei regnerischem Wetter kann man bemerken, dass Polster und Kleidungsstücke sowie die Gardinen im Vorzelt feucht sind.

Um dies zu verhindern gibt es Lüftungsfenster und Zwangsentlüftungen. **Verschließen Sie bitte nie die Zwangsentlüftungen.** Sie dienen dazu immer für Frischluftzufuhr zu sorgen um evtl. austretende Gase und Schwitzwasser nach außen zu transportieren. Die Lüftungsfenster in den Seitenwänden (bei speziellen Modellen auch in den Vorderwandfenstern) unterstützen dies in großem Maße. Dies hat auch klimatische Auswirkungen im Vorzelt. Natürlich sorgen geöffnete Lüftungsfenster gerade im Sommer für ein erträgliches Klima im Vorzelt. Unsere hochreflektierende Dachware in Kombination mit geöffneten Lüftungsfenstern wirken hier erheblich Klimaverbessernd optimal zusammen.

## 7. REGEN UND FEUCHTIGKEIT

Durch spezielle Nähte und Nähverfahren ist Ihr Zelt im Wesentlichen Wasserdicht. Denken Sie jedoch immer daran, dass es ein Zelt bleibt und dort wo Teile zusammengefügt wurden Öffnungen sein können durch die Feuchtigkeit nach innen dringt. Dabei sucht sich die Feuchtigkeit Ihre eigenen Wege. Oft kommt die Feuchtigkeit an ganz anderen Stellen ins Zeltinnere als die an denen man die Nässe bemerkt. Eine der bekanntesten Stellen ist der "Kaugummipunkt", die Stelle an der die Einzugsleiste am Wohnwagen gestoßen ist.

Bei zu geringen Spannung am Vorzeltkeder kann die Feuchtigkeit um den Keder wandern und so ins Zeltinnere kommen (speziell bei Touring Wohnwagen, bedingt durch die Dachkonstruktion). Manchmal kann die Feuchtigkeit auch durch ein zu großes Nadelloch kommen. Das verwendete Garnmaterial quillt nach den ersten Tagen der Benutzung natürlich auf und entwickelt erst seine Dicke um das Nadelloch abzudichten. Durch spezielle Imprägnierungen kann dies unterschiedlich lange dauern. Falls nach einiger Zeit immer noch kleine Wassertropfen an den Nadellöchern zu erkennen sind kann man mit einem Nahtdichter dies zusätzlich behandeln. Besonders bei synthetischen Materialien ist dies zu empfehlen.

## 8. PFLEGE UND REINIGUNG

Nach dem Urlaub, oder bei Dauercampern zweimal im Jahr, sollte man sein Zelt reinigen. Verwenden Sie dazu grundsätzlich sauberes lauwarmes Wasser und ein weiches Faserfreies Tuch.

Falls Sie spezielle Reinigungsmittel aus dem Fachhandel verwenden wollen, verwenden Sie unsere speziell für die von uns eingesetzten Materialien, getesteten **123 Reinigungsmittel** unserer **Zubehörtochter DEFA**.

Bei starken Verschmutzungen kann man die meisten Zelte auch mit einem Hochdruckreiniger säubern. Stellen Sie dazu den Druck jedoch auf eine niedrige Stufe ein oder halten Sie den entsprechenden Abstand zum Material. Für die Fensterfolien verwendet man am besten ein sauberes Baumwolltuch und Backpulver. Damit kann man die meisten Verschmutzungen sicher und schonend entfernen. Gerade die Fensterfolien sind sehr anfällig für Reinigungsmittel. Schnell lösen Rückstände von Tensiden Verfärbungen aus und bewirken genau das Gegenteil. Um die kleinen Knicke an den Fensterfolien zu entfernen, kann man einen Fön oder ein Heißluftgerät verwenden, passen Sie dabei jedoch auf, nicht zu lange auf einer Stelle zu verweilen. Nach einiger Zeit bilden sich diese Knicke jedoch auch ganz natürlich zurück. Je nach Temperatur und Folienstärke kann dies unterschiedlich lange dauern. Bei den eingesetzten Folien für Vorzeltfenster sind diese Knicke nicht zu verhindern und sind keine Qualitätsmangel.

Beachten Sie dazu jedoch auch unsere Verpackungshinweise. Beachten Sie bei der Reinigung auch unser neues selbstreinigendes SHS Material von TenCate.

Bitte verwenden Sie hier nur Reinigungsmittels die speziell von TenCate empfohlen werden und freigegeben sind. Sonst können Sie die spezielle Imprägnierung verletzen.

Siehe auch ([www.tencate.com](http://www.tencate.com))

## 9. SONNENEINWIRKUNG

Wir verwenden für unsere gesamte Produktion nur hochwertige Materialien, die auch im UV Bereich Schutz bieten. Gerade unsere Luftschlauchzelte aus All Seasons Material von Ten Cate bieten hier den perfekten Schutz . Dennoch verwittern die Stoffe je nach Intensität der Witterungseinflüsse. Gerade die Sonne ist in der heutigen Zeit ein wesentlicher Faktor geworden. Deshalb empfehlen wir Ihnen auch beim campen immer ein schattiges Plätzchen zu wählen und Ihr Zelt nicht permanent der Sonneneinstrahlung auszusetzen. Im Dauercampingbereich sollten Sie auf verschleißbare Fenster achten. Fast alle unsere Reißverschlüsse haben eine Abdeckung. Dies vermindert die Verwitterung und schützt zusätzlich vor Wassereinbruch und vor Verschmutzungen.

Unsere hoch-reflektierende Dachware bietet ebenfalls ganz besonderen Schutz vor der Sonneneinwirkung.

# 10. REPARATUREN

Leider kann es immer wieder einmal passieren, dass doch ein Zeltteil defekt ist oder es zu einer Beschädigung kommen kann. Natürlich sind unsere Handelspartner und wir auch in diesem Fall Ihr kompetenter Ansprechpartner. Denken Sie bitte daran, dass sich jede „Billigreparatur“ nur für kurze Zeit lohnt. Es kann immer sein, dass man sich im Urlaub zunächst behelfen muss um die Tage zu überstehen. Sie sollten jedoch Reparaturen immer vom Fachmann ausführen lassen und dies möglichst Zeitnah zu der Entstehung des Schadens. In unserem Zubehörangebot haben wir spezielle Reparatursets A und B je nach Material. Im Fachhandel gibt es Bügelstoffe, PVC Kleber, Kaltschweißer, Nähfäden aus der Tube, Ösen Werkzeuge und einiges mehr. Benutzen Sie diese Dinge gerne um sich im Urlaub zu behelfen. Denken Sie jedoch daran anschließend den Schaden richtig vom Fachmann beheben zu lassen. Der hat die richtigen Maschinen und das richtige Material.

Besorgen Sie sich immer ein paar der wichtigsten Kleinteile wie Reißverschlusschieber, Nähgarn, Nadeln Ösen etc. um sich vor Ort bei Problemen helfen zu können.



# 11. VERPACKEN UND LAGERN

Ihr Vorzelt sollte grundsätzlich in sauberem und trockenem Zustand verpackt werden. Es gibt viele unterschiedliche Meinungen dazu, wie ein Vorzelt richtig und schonend verpackt wird, ob man es rollt oder ob man es faltet, hier einige der wesentlichen Tipps:

- Fensterfolien immer nach innen legen
- Das Dach immer mit der Unterseite nach außen als äußerste Verpackung verwenden
- Reißverschlüsse nicht auf die Fensterfolien kommen lassen
- Keine Steine, Blätter oder Gräser im Zelt mit einrollen
- Gardinen dürfen als Schutz der Fensterfolien ruhig aufgezogen bleiben
- Zelt und Gerüst/ Luftschläuche immer getrennt verpacken
- Keine spitzen Gegenstände mit einpacken

Wenn Sie diese Dinge beachten, werden Sie lange an Ihrem Zelt Freude haben.

Lassen Sie sich von den „sogenannten“ Profis nicht verwirren und handeln Sie immer mit gesundem Menschenverstand. Oft ist dies der richtige Weg.

Sollten Sie sich doch einmal in einer Frage unsicher sein und hätten gerne professionellen Rat, so bieten sich unsere Fachhandelspartner / Spezialisten an Ihre Fragen gerne zu beantworten.

Wir sichern durch permanente Schulungen das Fachwissen unserer Partner vor Ort und arbeiten ständig an weiteren Verbesserungen und Erleichterungen für Sie.

Sollten Sie dennoch einmal eine Frage haben die unbeantwortet bleibt oder ein Verbesserungsvorschlag, so sind auch wir gerne persönlich für Sie da. Da sich unsere Branche nach wie vor schwerpunktmäßig empirisch entwickelt, leben auch wir nur von guten Ideen und Erfahrungen der Camper.

***Doréma Rekreatie B.V.***

Havenstraat 43  
7005 AG Doetinchem  
info@dorema.nl  
www.dorema.nl

***Dorema UK Ltd.***

Pioneer Way, Castleford  
West Yorkshire, WF10 5QU  
info@dorema.co.uk  
www.dorema.co.uk

***Doréma Vorzelt GmbH***

Kaiserswerther Straße 115  
40880 Ratingen - Düsseldorf  
info@dorema.de  
www.dorema.de



**Doréma**

---